



EU-Binnenmigration: Freizügigkeit sichern, Arbeitsmarktintegration fördern

Dienstag, 18. November 2014 in Berlin

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Unwort des Jahres 2013 lautet „Sozialtourismus“. Hintergrund ist eine teilweise populistisch geführte Debatte über die Herausforderungen der EU-Binnenwanderung und die Belastungen von Kommunen durch den Zuzug von EU-Bürger_innen, insbesondere aus mittel- und osteuropäischen EU-Staaten.

Unabhängig von der Notwendigkeit, die Kommunen zu entlasten und sie bei der sozial-räumlichen Integration zu unterstützen, werden Forderungen zur Änderung des Freizügigkeitsrechts und des Zugangs zu Sozialleistungen formuliert. Das Bundeskabinett billigte Ende August 2014 den Bericht des Staatssekretärsausschusses „Rechtsfragen und Herausforderungen bei der Inanspruchnahme der sozialen Sicherungssysteme durch Angehörige der EU-Mitgliedstaaten“ und verabschiedete einen Gesetzentwurf zur Änderung des Freizügigkeitsgesetzes/EU und weiterer Vorschriften.

Zu beachten ist, dass ein enger Zusammenhang zwischen prekären Beschäftigungsverhältnissen und dem Bezug von Sozialleistungen besteht. Außerdem nutzen manche Unternehmen und Arbeitsvermittler die Situation von EU-Bürger_innen aus, um sie zu Dumpinglöhnen zu beschäftigen.

Diese gemeinsame Tagung der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Deutschen Gewerkschaftsbundes soll einen lösungsorientierten Beitrag zur Diskussion leisten. Die Situation von EU-Bürger_innen in Deutschland, die Anwerbung und Förderung des Zuzugs von Erwerbstätigen, die Rahmenbedingungen für die Freizügigkeit und rechtliche Fragen beim Bezug von Sozialleistungen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Wir freuen uns, Sie auf der Veranstaltung begrüßen zu können und bitten um Anmeldung **bis zum 11. November 2014**.

Günther Schultze
Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Volker RoBocha
Beauftragter für Migrations- und Antirassismopolitik
beim Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Tagungsinformationen:

Tagungsleitung:

Günther Schultze
Friedrich-Ebert-Stiftung
Leiter des Gesprächskreises
Migration und Integration

Volker RoBocha
DGB-Bundesvorstand
Beauftragter für Migrations-
und Antirassismopolitik

Tagungsorganisation:

Katharina Deriks
Friedrich-Ebert-Stiftung
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Tel.: 0228 883-8307
Fax: 0228 883-9205
migint@fes.de



Informationen zur Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum Gesprächskreis Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung im Internet: www.fes.de
Informationen zum DGB: www.dgb.de

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 11.11.2014** per Mail an migint@fes.de oder per Fax/Post auf der beiliegenden Antwortpostkarte. Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der DKLB-Stiftung gefördert.

10.30 Uhr *Begrüßung*

Günther Schultze, Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

Annelie Buntenbach, Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes

11.00 Uhr *Rechtsfragen und Herausforderungen bei der Inanspruchnahme der sozialen Sicherungssysteme durch Angehörige der EU-Mitgliedstaaten*

Ergebnisse der Staatssekretärsrunde der Bundesregierung

Hans-Dieter Fahnauer, Referatsleiter Arbeitsmarktpolitik im internationalen Bereich, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

11.30 Uhr *Podiumsdiskussion*

EU-Bürger und -Bürgerinnen in Deutschland: Gewinn oder Belastung?

Hans Dieter Fahnauer

Annelie Buntenbach

Werner Hesse, Geschäftsführer, Der PARITÄTISCHE, Gesamtverband

Claudius Voigt, Projekt Q, Büro für Qualifizierung der Flüchtlings- und Migrationsberatung, Münster

13.15 Uhr *Imbiss*

14.15 Uhr *EU-Bürger und -Bürgerinnen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt – Zwischen Willkommenskultur und Ausbeutungsverhältnissen*

Dr. Carola Burkert, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

14.45 Uhr *Podiumsdiskussion*

Dr. Carola Burkert

Dominique John, Projektleiter DGB-Projekt „Faire Mobilität – Arbeitnehmerfreizügigkeit sozial, gerecht, aktiv“

Monika Varnhagen, Direktorin der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Ricard Bellera i Kirchoff, Internationaler- und Migrationssekretär der CCOO in Katalonien

N.N., Kommunale Ebene

Gesamtmoderation:

Pitt von Bebenburg, Journalist, Frankfurter Rundschau

16.30 Uhr *Empfang/informeller Gedankenaustausch*

17.30 Uhr *Ende der Tagung*

Wegbeschreibung

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Konferenzsaal Haus 1

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

Tel.: 0172 2035368 **am 18.11.2014**

Fahrverbindungen

ÖPNV-Anschluss:

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Parkmöglichkeiten stehen leider keine zur Verfügung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an die Friedrich-Ebert-Stiftung.

